



Joseph Kreitscheck's,

weiland Fürst Esterházy'schen Oberwaldmeisters,

neu verbesserter

praktischer Unterricht

zur

cubischen Berechnung und Schätzung

aller

Bau- und Werkholzgattungen.

Mit 120 Tabellen zum besondern und unverkennbaren Vortheile aller
Waldeigenthümer, Forstmänner und Werkleute.

Mit einer Tafel.

Achte Auflage.

Bresßburg, 1856.

Druck und Verlag von Carl Friedrich Wigand.



V o r r e d e.

Da durch die täglich wachsenden Bedürfnisse der sich vermehrenden Menschheit auch der Holzartikel sowohl des Forstmannes wie des Waldeigenthümers vorzügliche Aufmerksamkeit auf sich ziehen muß, so glaubt der Verfasser nicht fruchtlos gearbeitet zu haben, wenn er in vorliegendem Werkchen für den Einen wie für den Andern jenen unverkennbaren Vortheil lieferte, dessen Mangel bis jetzt entweder eine privilegirte Gelegenheit zu Unterschleifen mancher Art darbot, oder aber, bei nicht vorhandener wahren Sachkenntniß, einen namhaften Nachtheil für Käufer oder Verkäufer veranlaßte. Die hier vorgeschriebene Methode liefert für jeden, auch noch so wenig Sachgeübten den verlässlichsten Fingerzeig, auf welche Art der Stamm eines Baumes, seiner körperlichen Quantität nach, genau bestimmt werden kann; und so wie die angehängten Tabellen dieses anschaulich machen, eben so findet man, nach erhobenem Maß, in den Tabellen der Berechnungen das Resultat des Betrages jedes anzunehmenden Holzpreises.

Dieses Werk, welchem absichtlich der Titel: „Practischer Unterricht zur cubischen Berechnung und Schätzung aller Bauholzgattungen,“ gegeben wurde, wird nicht nur diejenigen Forstbeamten und Werkleute, die, aus Mangel eines diesen Gegenstand gut und faßlich behandelnden Werkes, oder einer andern Belehrung in dieser ihnen un-

umgänglich nöthigen Wissenschaft, zu wenig geübt sind, hinreichend unterrichten, sondern auch Jenen, die mit den in diesem Buche vorkommenden Vortheilen vielleicht schon lange bekannt sind, als eine deutliche, das Gedächtniß erleichternde Uebersicht des ganzen Geschäftes nützlich sein.

Der Verfasser machte es sich zum Zweck, einfach und deutlich zu sein, und dieses bestimmte ihn, alle weitläufigen Beweise auszulassen; selbst in der Berechnungsart beobachtete er die möglichste Kürze, nahm aber immer auf Deutlichkeit die genaueste Rücksicht.

Er rechnet immer auf solche Leser, die wenigstens die ersten fünf Rechnungsarten, die Regel de Tri, verstehen, und wissen, was man unter der Quadrat- oder Flächeninhalts-Berechnung versteht. Er fordert nur wenig, und das, was er fordert, kann man bei allen Forstbeamten und Werkverständigen mit vollem Rechte voraussetzen.

Da dieses Buch einen Gegenstand umfaßt, der nur Forstbeamten, Werkleuten und Waldeigenthümern interessant sein kann, so wird man es dem Verfasser gerne verzeihen, daß er in die verschiedenen Abtheilungen einige Bemerkungen und Vortheile einmengte, die mit der Hauptsache zwar nicht in unmittelbarer Verbindung sind, die ihnen aber doch in ihrem Fache vorzügliche Dienste leisten können. Zierlichkeit war nicht seine Sache; er ist zufrieden, wenn er nützte, und wenn ihn der Beifall sachverständiger Männer lohnt.

Eisenstadt, im Mai 1803.

Der Verfasser.

Kurzer Inhalt

sammt

Detail der Tabellen.

Einleitung.

Erklärung der Bruchrechnung.

Erste Abtheilung.

Von der Art, Baumstämme zur Bestimmung ihres cubischen Inhaltes zu messen und sie, nach gefundenem Maß, in der angehängten Bauholztafel aufzusuchen.

Zweite Abtheilung.

Die Lehre, Baumstämme nach ihrem cubischen Inhalte auf verschiedene Art zu berechnen.

Dritte Abtheilung.

Die Methode, Baumstämme nach ihrem cubischen Inhalte zu schätzen.

45 cubische Tabellen, durch welche, nach verglichenem Diameter und der Klastertlänge, der cubische Inhalt der Stämme, und zwar von 4 bis 48 Zoll Dicke, aufgefunden wird.

68 Tabellen, welche, nach gefundenem cubischen Inhalte, den entfallenden Holzpreis nach dem Cubikschuh, und zwar von $2\frac{1}{2}$ Kreuzer bis auf 45 Kreuzer steigend, bestimmen.

7 Tabellen, die den Preis eines Cubikshuhes soliden Holzes finden lehren, wenn der Preis einer aufgerichteten Klafter nach der üblichen Scheitlänge angegeben wird.

Eine Tafel, die Form eines Cubikshuhes und zweierlei Bülle darstellend, sammt der Anweisung, wie ein Stamm nach der Dicke und Länge gemessen werden muß.

Anmerk. Wo die Geldbenennung Denar steht, sind die Pfennige, deren 4 auf den Kreuzer gehen, verstanden, nicht aber die sogenannten Ungrißch oder Denari, deren 8 auf einen Groschen gerechnet werden.



Tabelle 120.

Scheitlänge von 5 Schuh.							
P r e i s				P r e i s			
der Holzklafter.		des Cubikschuhes.		der Holzklafter.		des Cubikschuhes.	
fl.	fr.	fr.	dr.	fl.	fr.	fr.	dr.
4	48	2	—	30	—	12	2
5	24	2	1	31	12	13	—
6	—	2	2	32	24	13	2
6	36	2	3	33	36	14	—
7	12	3	—	34	48	14	2
8	24	3	2	36	—	15	—
9	36	4	—	37	12	15	2
10	48	4	2	38	24	16	—
12	—	5	—	39	36	16	2
13	12	5	2	40	48	17	—
14	24	6	—	42	—	17	2
15	36	6	2	43	12	18	—
16	48	7	—	44	24	18	2
18	—	7	2	45	36	19	—
19	12	8	—	46	48	19	2
20	24	8	2	48	—	20	—
21	36	9	—	49	12	20	2
22	48	9	2	50	24	21	—
24	—	10	—	51	36	21	2
25	12	10	2	52	48	22	—
26	24	11	—	54	—	22	2
27	36	11	2	55	12	23	—
28	48	12	—				